

Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0261/2022
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Integrationsrat der Stadt Bergisch Gladbach	12.05.2022	zur Kenntnis
Ausschuss für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann	19.05.2022	zur Kenntnis

Tagesordnungspunkt

Bericht über die Verwendung der Mittel des Härtefallfonds ehemals Löwenpass

Kurzzusammenfassung:

Kurzbegründung:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, demografischen Wandel, soziale Sicherung, Integration, Gleichstellung von Frau und Mann (ASSG) hat in seiner Sitzung am 21.11.2013 beschlossen, jährlich 30.000 € zur Förderung von Projekten zur Verbesserung der gesellschaftlichen Teilhabe von Kindern, Jugendlichen und Familien im Bereich des Sozialraum- und Stadtteilmanagements (Netzwerk Bergisch Gladbach) sowie weitere 30.000 € für einen durch den Deutschen Kinderschutzbund (DKSB) bewirtschafteten Härtefallfonds zur subsidiären Aufstockung von Leistungen des Bildungs- und Teilhabepakets für Bedarfe von Kindern, Jugendlichen und Familien zu verwenden.

(...)

Risikobewertung:

(...)

Finanzielle Auswirkungen:

	keine Auswirkungen:	Mehrerträge:		Mehraufwendungen:	
		lfd. Jahr	Folgejahre	lfd. Jahr	Folgejahre
konsumentiv:	X				
investiv:					
planmäßig:	X				
außerplanmäßig:					

Weitere notwendige Erläuterungen:

(...)

Inhalt der Mitteilung:

Der folgende Bericht gibt Auskunft über die Verwendung der Mittel aus dem Härtefallfonds (ehemals „Löwenpass“) im Jahr 2021.

Sachdarstellung:

1. Hintergrund

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, demografischen Wandel, soziale Sicherung, Integration, Gleichstellung von Frau und Mann (ASSG) hat in seiner Sitzung am 21.11.2013 beschlossen, jährlich 30.000 € zur Förderung von Projekten zur Verbesserung der gesellschaftlichen Teilhabe von Kindern, Jugendlichen und Familien im Bereich des Sozialraum- und Stadtteilmanagements (Netzwerk Bergisch Gladbach) sowie weitere 30.000 € für einen durch den Deutschen Kinderschutzbund (DKSB) bewirtschafteten Härtefallfonds zur subsidiären Aufstockung von Leistungen des Bildungs- und Teilhabepakets für Bedarfe von Kindern, Jugendlichen und Familien zu verwenden.

Ferner wurde die Verwaltung beauftragt, im ersten Halbjahr eines jeden Folgejahres eine Vorlage über die konkrete Mittelverwendung und deren Wirkung vorzulegen.

2. Bericht des Bereichs Soziale Stadtentwicklung / Soziale Netzwerke

2.1. Rückblick 2021

Der Prozess der kontinuierlichen Weiterentwicklung des Netzwerks Bergisch Gladbach durch die Zuhilfenahme der zur Verfügung stehenden Mittel konnte im Gegensatz zum davor liegenden Jahr in 2021 trotz Corona-Pandemie wie geplant realisiert werden.

Zusätzliche, präventiv wirkende Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien, die deren Möglichkeiten zur stärkeren und erfolgreichen Teilhabe am gesellschaftlichen Leben erhöhen sollten, wurden im Jahr 2021 mit den Teilnetzwerken Stadtmitte, Gronau-Hand, Wohnpark-Bensberg-Moitzfeld, Refrath-Frankenforst sowie im Bereich Schulsozialarbeit - im Zusammenwirken mit den Kooperationspartnern GL-Service, Katholische Jugendagentur, Evangelische Gemeinde Stadtmitte, Caritas, Deutsches Rotes Kreuz und der Kreativitätsschule – geplant und im gewünschten und verabredeten Rahmen umgesetzt.

Insgesamt konnten deshalb aus den zur Verfügung stehenden Mitteln 29.936,68 € verausgabt werden.

2.2. Mittelverwendung

Die Ausgaben verteilten sich auf die Unterstützung von Angeboten und Maßnahmen in allen Teilnetzwerken. Insbesondere Honorarkosten für zusätzliche kulturorientierte Freizeitangebote im Kinder- und Jugendbereich, aber auch spezielle Maßnahmen der Beratung von Hilfesuchenden, die Durchführung von Sommer- und Herbstferienaktionen sowie der dezentralen Woche anlässlich des Weltkindertags wurden finanziert.

Die ab dem Frühjahr 2021 durchgeführten Maßnahmen konnten an die Entwicklung des Gesamtnetzwerkprozesses vor dem Ausbruch der Corona-Pandemie anknüpfen, so dass die durchgeführten Aktivitäten - besonders durch das Zusammenspiel mit den Maßnahmen, die durch das Förderprogramm „Aufholen nach Corona“ finanziert wurden - zur Stärkung der Teilnetzwerke beitragen konnten.

2.3. Planungen 2022

Wenn es der Verlauf der Corona-Pandemie in den ersten Monaten des Jahres 2022 möglich erscheinen lässt, ist in Kooperation mit den Netzwerkpartnern geplant, die eben beschriebenen Angebote und Maßnahmen wiederum durchzuführen und in Zusammenhang mit den Aktivitäten rund um das Thema „Aufholen nach Corona“ sowie der durch die Herausforderungen der Ukraine-Kriegsfolgen notwendige zusätzliche bildungsorientierte Maßnahmen für Kinder und Jugendliche zu organisieren und zu finanzieren.

3. Bericht zur Mittelverwendung des DKSB im Rahmen des Härtefallfonds zur Aufstockung von Leistungen nach dem Bildungs- und Teilhabepaket

3.1. Rückblick 2021

Im Rahmen der dem DKSB im Jahr 2021 zur Verfügung stehenden Mittel in Höhe von 36.918,50 € (6.918,50 € wurden aus dem Haushaltsjahr 2020 nach 2021 übertragen) wurden zur subsidiären Aufstockung von Leistungen des Bildungs- und Teilhabepakets im Umfang von 20.024,64 € zielgerichtet an Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene durch das „Patenprojekt“ verausgabt.

3.2. Förderschwerpunkte

Insgesamt wurden Mittel für 86 Förderanfragen vergeben. Dabei entfielen 75 % der Förderungen (12.768 €) auf den Bereich der Unterstützung bei schulischen Maßnahmen (Anschaffung von für den Schulbesuch benötigten Materialien, Teilnahme an Klassenfahrten, Übermittagsverpflegung), 19 % (3.215 €) dienten zur Teilnahme an vereinssportbezogenen Aktivitäten oder von zur Ausübung des Sports benötigter Anschaffungen, 3,5 % (500 €) auf eine Anschaffung in einer persönlichen

Notfallsituation und 2,5 % (420 €) für musische und kulturelle Aktivitäten in Bergisch Gladbach.

Für die zur Bearbeitung und Umsetzung der Maßnahmen benötigten Sachmittel und Personalkosten wurden 4.200 € bereitgestellt.

Durchschnittlich wurden pro Förderanfrage 196,43 € ausgegeben.

3.3. Altersverteilung der Geförderten

80 % der Förderanträge wurden für Kinder aus der Altersgruppe der 0- bis 14jährigen gestellt, 20 % für Jugendliche und junge Erwachsene bis zum 18. Lebensjahr. Mit 30 Förderanfragen war die Altersgruppe der 7- bis 10jährigen am stärksten repräsentiert, gefolgt von 29 für die Altersgruppe der 10- bis 14jährigen.

3.4. Geschlechteranteil der Geförderten und Anteil der Menschen mit Migrationshintergrund

67 % der Geförderten waren männlich, 33 % weiblich. Von diesen Personen hatten 78 % einen Migrationshintergrund, insgesamt 67 Menschen.

3.5. Geförderte nach dem Grund ihres Anspruchs auf BuT-Leistungen

64 % der Geförderten waren leistungsberechtigt nach SGB II, 14 % bezogen Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, 17 % erhielten Wohngeld und 5 % einen Kinderzuschlag.

3.6. Fazit und Planung 2022

Der Härtefallfonds hat sich, trotz der außergewöhnlichen Situation im Jahr 2021 und den damit einhergehenden Schwierigkeiten wie schon in den vorangegangenen Jahren, als zielführend und bedarfsgerecht erwiesen.

Förderlücken konnten gefüllt und die größere soziale Teilhabe für die geförderten Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus finanziell benachteiligten Familien ermöglicht werden.

Die Mittelverwendung hat dazu beigetragen, dass die Zielgruppe schulisch, musisch oder im Bereich des Vereinssports zusätzlich und nachhaltig gefördert werden konnte. Ferner wurden Benachteiligungen im Bereich der Lernförderung und bei der Anschaffung von Schulbedarf wirksam vermindert. Es bedurfte einer Vielzahl von ehrenamtlich erbrachten Arbeitsstunden und des persönlichen Einsatzes von vielen Mitgliedern des DKSB in Bergisch Gladbach, um diese Hilfen wirksam werden zu lassen.

Wie auch schon in den vergangenen Jahren praktiziert, soll der im Jahr 2021 nicht

verausgabte Restbetrag in Höhe von 16.893,86 € im Haushaltsjahr 2021 zusätzlich zur Bewilligung von Förderanträgen bereitstehen. Dies scheint besonders vor den immensen Herausforderungen in den Bereichen „Aufholen nach Corona“ sowie „Bewältigung der Kriegsfolgen Ukraine“ sinnvoll.